

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 11. 6. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Dessauer Straße
Berlin

Berlin, 11. Juni.

Mein lieber Freund,

Endlich ein Brief! Ich war schon in Sorge. Jetzt also kann ich Dir glückliche Reife
5 wünschen, – eine frohe Sommerfahrt Dir und der lieben **Gefährtin**. Eine oder
die andere Andeutung in Deinem Briefe verstehe ich nicht. Du wirft mir sie wohl
mündlich aufklären. Schlimme Nachricht von **Mizzi Gl.** Die Ärmste!
Hoffentlich sehen wir uns in einigen Wochen. Ich möchte diesmal schon Ende
Juli fort, – mit Rücksicht darauf, daß ich kaput bin, wie schon lange nicht. Zur
10 Stärkung der erschlafften Nerven brauchte ich allerdings Höhenluft. Darum bin
ich wieder ungeschlüssig geworden bezüglich des **Wörther Sees**. An hohen Orten
andererseits fürchte ich die Einsamkeit. Weiß also nicht, was werden wird.
Nun wirft Du wohl auch zum Arbeiten kommen, und ich freue mich, daß der
dramatische Stoff vom vorigen Jahr ausgereift ist und zum Greifen fertig daliegt.
15 Ich denke, es wird **eines** Deiner besten Stücke werden.
Viele treue Grüße an Dich und Fräulein **OLGA**!
Dein

→ Olga Schnitzler

Marie Glümer

Wörthersee

→ Lebendige Stunden. Vier Einakter

Olga Schnitzler

Paul Goldmann

DR. **MONTIJACOBS**, der im **Börfencourier** über Dich **geschrieben**, ist ein junger Ger-
20 manift, der in wenigen Wochen die **Tochter** des Herrn **LEVYSOHN**, des Direktors
des »**Börfencourier**« heirathen wird.
Lies die reizenden **Memoiren THIELBAUTS** vom Hofe **Friedrichs des Großen**, die
soeben in guter deutscher Ausgabe erschienen sind.
Über die Hochzeit Deines Freundes **HOFFMANNSTHAL** hättest Du mir auch ein
25 Wort schreiben können.

Monty Jacobs, Berliner Börsen-
Courier, → [Monty Jacobs über
Friedrich der Große, seine Fami-
lie, seine Freunde und sein Hof;
oder Zwanzig Jahre meines Aufent-
haltes in Berlin, 2 Bde., Paul-Charles-
Berliner Börsen-Courier
François de Thiebault, Friedrich II.
von Preußen

Hugo von Hofmannsthal

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift drei Unterstreichungen

5 Sommerfahrt] Bezug auf die gemeinsamen Reisen nach **Salzburg**, **Tirol** und **Südtirol**
zwischen 12. 6. 1901 und 27. 8. 1901

6 Andeutung] Bezug unklar

7 Schlimme ... Gl.] **Marie Glümer** war neuerdings erkrankt, vgl. A.S.: *Tagebuch*,
6. 6. 1901.

8 sehen wir uns] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 26. 4. [1901]

11 Wörther See] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 13. 5. [1901]

13–14 der ... Jahr] vermutlich Bezug auf den Einakterzyklus **Lebendige Stunden**

19 geschrieben] XXXX

20 in wenigen Wochen] **Monty Jacobs** und **Dora Levysohn** (dann Jacobs) heirateten am
25. 6. 1901.

22 Memoiren Thielbauts] **Dieudonné Thiébault**: *Friedrich der Große, seine Familie, seine
Freunde und sein Hof; oder Zwanzig Jahre meines Aufenthaltes in Berlin*, 2 Bde. **Leipzig**:
C. H. F. Hartmann 1828. **Schnitzler** las **Thiébaults Memoiren** am 15. 4. 1909 zu Ende.

²⁴ *Hochzeit*] [Hugo von Hofmannsthal](#) und [Getrude Schlesinger](#) (dann von Hofmannsthal) heirateten am 1. 6. 1901.

Erwähnte Entitäten

Personen: Friedrich II. von Preußen, Marie Glümer, Hugo von Hofmannsthal, Gertrude von Hofmannsthal, Monty Jacobs, Dora Jacobs, Ulrich Levysohn, Olga Schnitzler, Paul-Charles-François de Thiébault, Dieudonné Thiébault

Werke: Berliner Börsen-Courier, Friedrich der Große, seine Familie, seine Freunde und sein Hof; oder Zwanzig Jahre meines Aufenthaltes in Berlin, 2 Bde., Lebendige Stunden. Vier Einakter, [Monty Jacobs über Arthur Schnitzler]

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Leipzig, Salzburg, Südtirol, Tirol, Wörthersee

Institutionen: Berliner Börsen-Courier, C. H. F. Hartmann